

Auditorenpool und Unabhängigkeitsmatrix

Wer prüft welchen Bereich · Ausschluss eigener Verantwortungsbereiche · Kompetenznachweise · Einsatzplanung

Stand: 11. Oktober 2026 · buecher.uffedore.com

Zu dieser Vorlage Klausel 9.2 verlangt, Auditoren so auszuwählen, dass Objektivität und Unparteilichkeit des Auditprozesses gewährleistet sind. Gute Prüfpraxis leitet daraus ab: Prozesse in eigener Verantwortung prüft ein anderer kompetenter und ausreichend unabhängiger Auditor. Die Vorlage macht diese Zuordnung sichtbar.

Dokumentkopf

Feld	Eintrag	Feld	Eintrag
Haus		Version, Datum	
Erstellt (Name, Funktion)		Datum, Unterschrift	
Geprüft (Name, Funktion)		Datum, Unterschrift	
Freigegeben (Direktion)		Datum, Unterschrift	

A. Auditmandat der Direktion

Ein schriftliches Mandat ist gute Prüfpraxis, keine wörtliche Normforderung. Es regelt Prüfrecht, Zugang und Berichtsweg und schützt den Auditor vor Nachteilen aus seinen Befunden.

Element	Regelung im Haus	Fundstelle (Dokument)
Prüfrecht (Bereiche, Unterlagen, Personen)		
Zugang zu allen Bereichen, auch außerhalb der Öffnungszeiten (Spa, Technikräume)		
Berichtsweg: an die Direktion, Eingang in die Managementbewertung		
Schutz vor Nachteilen aus Befunden; Behebung liegt beim geprüften Bereich		
Zeitbudget: vereinbarte Jahresstunden, im Dienstplan sichtbar, vor Saisonspitzen geschützt		
Verankerung in der Stellenbeschreibung		
Unterschrift der Direktion, Datum		

B. Auditorenpool

Alle Personen eintragen, die im Programm prüfen: intern, extern oder über ein Kreuzaudit. Die eigenen Verantwortungsbereiche jeder Person werden hier festgehalten und in Teil D ausgeschlossen.

Nr.	Name, Funktion	Art (intern / extern / Kreuzaudit)	Eigene Verantwortungsbereiche (nicht prüfbar)	Hierarchische Abhängigkeit zu	Stufe (Teil E3)	Jahres- stunden
B	Beispiel (Kompositfall, anzupassen): Wartungsverantwortlicher	intern	Technik, Wartung, selbst betreute Anlagen	Generaldirektor	angeleitete Praxis	
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Stellvertretung gegen Wissensverlust bei Personalwechsel (zweite Person, mindestens als Beobachterin):

C. Unparteilichkeitserklärung vor jedem Audit

Vor jedem Audit erklärt der Auditor kurz, welche Bereiche er in den letzten zwölf Monaten selbst gestaltet oder verantwortet hat. Beim Audit der Planung von Änderungen (6.3) gehören auch die Vorhaben dazu, an denen er beteiligt war.

Audit (Nr., Datum)	Auditor	Selbst gestaltet oder verantwortet (letzte zwölf Monate)	Beteiligt an Vorhaben (6.3)	Abhängigkeit zu Auditierten	Unterschrift

D. Unabhängigkeitsmatrix

Für jeden Bereich je Auditor ein Kürzel eintragen. Ein Bereich mit «X» geht an eine andere Person oder an ein Kreuzaudit. Jedes «A» braucht eine Begründung in der letzten Spalte.

Kürzel: P = prüft · X = ausgeschlossen (eigene Verantwortung oder eigene Gestaltung) · A = hierarchische Abhängigkeit, nur mit Begründung und Zusatzmaßnahme · leer = nicht vorgesehen.

Bereich / Klausel	Verantwortlich im Haus	Aud. 1	Aud. 2	Aud. 3	Extern	Begründung bei «A»
Beispiel (Kompositfall, anpassen): Betrieb (8.1), Technik	Wartungsverantw.	X	P			
Kontext, Anwendungsbereich (4.1, 4.3)						
Führung (5)						
Umweltaspekte (6.1.2)						
Bindende Verpflichtungen (6.1.3)						
Risiken und Chancen, Maßnahmen (6.1.4, 6.1.5)						
Umweltziele (6.2)						
Planung von Änderungen (6.3), je Vorhaben						
Bewusstsein (7.3), dokumentierte Information (7.5)						
Betrieb (8.1): Technik						
Betrieb (8.1): Küche und Bankett						
Betrieb (8.1): Housekeeping und Wäsche						
Betrieb (8.1): Spa						
Betrieb (8.1): Einkauf, ausgelagerte Prozesse						
Betrieb (8.1): Rezeption, Gästekommunikation						
Notfallvorsorge (8.2)						
Überwachung und Messung (9.1)						
Internes Audit, Auditprogramm (9.2)						
Managementbewertung (9.3)						
Nichtkonformität und Korrekturmaßnahmen (10.2)						

Ausfüllhinweis: Die Managementbewertung prüft möglichst eine Person, die vom Generaldirektor nicht beurteilt wird. Sonst wird die Abhängigkeit benannt (D2).

D2 Abhängigkeiten, die sich nicht auflösen lassen

In kleinen Häusern ist vollständige Unabhängigkeit oft nicht herstellbar. Herstellbar ist Transparenz: die Abhängigkeit im Programm benennen und für heikle Bereiche eine Lösung wählen.

Lösungen nach Tabelle 1 des Buches: externer Auditor, ausgebildete interne Person, Kreuzaudit im Ring zwischen drei Häusern (gemeinsamer Kriterienkatalog, Abzeichnung durch die Direktion), Zweierteam aus Methodik und Hotelbetrieb

Abhängigkeit	Betroffener Bereich	Gewählte Lösung	Im Auditprogramm benannt am

E. Kompetenznachweise

Das Kompetenzprofil folgt dem Auftrag: Wer bestimmte Klauseln prüft, muss genau dafür nachweisbar kompetent sein. Die Bewertung übernimmt nicht allein die Person, deren Bereich der Auditor prüft.

E1 Kompetenzprofil je Auditor

Auditor: _____ Profil erstellt am: _____ Bewertet von: _____

Dimension	Anforderung des Hauses	Nachweis	Stand (erfüllt / in Entwicklung)	Entwicklungsmaßnahmen
Technisch-normativ	Struktur und Logik der ISO 14001:2026, auch 6.1.4, 6.1.5, 6.3 und Abschnitt 10			
Technisch-normativ	Umweltaspekte des Hauses: Energie, Wasser, Abfall, Emissionen, Lieferkette			
Technisch-normativ	Vorschriften des Rechtsregisters; Unterschied zwischen Normanforderung und guter Praxis			
Methodisch	Risikoorientierte Planung; operative Checklisten statt Normkopie			
Methodisch	Nachweise aus Aufzeichnung, Befragung und Beobachtung; Klassifizierung; rückverfolgbarer Bericht			
Relational	Befragung ohne Abwehr; Umgang mit Spannung; konstruktive Mitteilung, auch negativer Befunde			
Relational	Objektivität gegenüber Kollegen; keine Abschwächung von Befunden			
Persönliches Verhalten	Nach ISO 19011:2026, z. B. Berufsethik, offene Geisteshaltung, Beharrlichkeit			

E2 Bereichsbezogene Kompetenz

Bereich	Was der Auditor verstehen muss	Nachweis (Auditnotiz, Checkliste)	Erfüllt?
Technik	Wartungsprotokoll nach F-Gas-Verordnung lesen, überfällige Dichtheitsprüfung erkennen		
Küche	Entsorgungswege für Speisereste und Altfett samt Nachweisen		

Bereich	Was der Auditor verstehen muss	Nachweis (Auditnotiz, Checkliste)	Erfüllt?
Spa	Zusammenhang von Wasseraufbereitung, Chemikalienlagerung und Abwasser		
Einkauf	Anwendung festgelegter Umweltkriterien bei Bestellungen		
Rezeption	Gästeinformationen zu Umweltthemen, z. B. Handtuch- und Wäschewechsel		
Verkauf, Marketing	Umweltaussagen: DE und AT seit 27. September 2026 nach Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/825; CH Art. 3 Abs. 1 Bst. x UWG		

E3 Stufen des Kompetenzaufbaus

Stufe	Erreicht am	Begleitung, Kontrolle durch	Nachweis
Kurs für Auditoren von Umweltmanagementsystemen			
Beobachtung beim Audit der Zertifizierungsstelle			
Angeleitete Praxis (Teilaudit, ohne eigene Bereiche)			
Autonome Praxis (erstes vollständiges Audit)			
Jährliche Aktualisierung (Norm- und Rechtsänderungen, Ausgabe 2026)			

E4 Bewertung nach jedem Audit

Aus dem Bericht werden zwei oder drei Befunde bis zu den Notizen des Auditors zurückverfolgt. Fehlt die Spur, fehlt die methodische Kompetenz, unabhängig vom Zertifikat.

Audit	Befunde rückverfolgbar?	Klassifizierung angemessen?	Nachweise vollständig?	Mitteilung verständlich?	Feedback am, durch

F. Einsatzplanung

Vor der Freigabe wird jede Zeile gegen Teil D geprüft. Kein Auditor erhält einen Bereich mit «X». Die Stichprobe wird kurz begründet, etwa mit Saison, Risiko oder früheren Befunden.

Audit	Zeitraum	Bereiche, Klauseln	Auditor(en)	Matrix geprüft (kein «X»)	Begründung der Stichprobe	Stunden, Freistellung
1						
2						
3						
4						
5						
6						

Was diese Vorlage nicht ist

Diese Vorlage ersetzt weder den Normtext der ISO 14001:2026 noch die ISO 19011:2026 und ist keine Rechtsberatung. Mandat, Matrix und Kompetenzprofil sind gute Prüfpraxis und an die Größe und Organisation des eigenen Hauses anzupassen. Rechtsstand der genannten Angaben: 11. Oktober 2026.

Bezug im Buch: Band 1b, Abschnitt 3.1 und Abschnitt 3.2.